

Morgenstern, Christian: Du liebes junges Menschenkind (1892)

- 1 Du liebes junges Menschenkind,
- 2 was hast du Hände feine!
- 3 Wie meine derb daneben sind,
- 4 du Wunderliche, Reine!

- 5 Und doch riß dich das Leben schon
- 6 in seinen verwirrenden Reigen:
- 7 du bist einmal herumgeflohn –
- 8 und tratst dann zurück ins Schweigen.

- 9 Und nun die Hände aufs Herz gepreßt
- 10 seh' ich dich stillhin gehen –
- 11 die feinen Hände so fest, so fest
- 12 auf dem Herzen, dem heimlich wehen.

(Textopus: Du liebes junges Menschenkind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57107>)